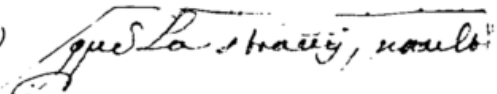


J a k o b I. Zurlauben] est en Chemin ce quj m'a Enpeché de Luy Escrire.
 Dieu v[e]lu[i]lle qu['i]ll ariuve En bonne sante Jl serra Le bien venu Vostre
 fils [Gardefähnrich H e i n r i c h II. Zurlauben] ce porte bien Et ne tienct
 pas a moy qu'ill vous Escrive plus sovent. Mons l'a[m]bassadeur [- Blaise
 M é l i a n d war bis zum 23. Juli 1640 Ambassador bei den eidg. Orten; in
 der Zwischenzeit dürfte nun jemand anders ernannt worden sein, der jedoch
 sein Amt nicht antrat; jedenfalls scheint vom 23. Juli 1640 bis zum 28. Januar
 1641 als Jacques Le Fèvre de C a u m a r t i n in Solothurn eintraf, Jacques
 de S t a v a y - M o l l o n d i n als Chargé d'affaires die Interessen
 Frankreichs wahrgenommen zu haben -] part sans faulte Le 8^{me} de Novembre Et
 son Tressorier m'a demande a ce matin, si vous ne prendrietz pas Les Louis.
 Carr Jl vous en porterra".

Die von Beat II. Zurlauben weiter angebrachte Dorsualnotiz ist teilweise be-
 schnitten, teilweise zerstört. Der Schreiber beklagt sich darin nochmals über
 Heinrichs I. Undankbarkeit. Schliesslich sei er, Beat II., es gewesen, durch
 den er, Heinrich I., zu Geld und Ansehen gekommen sei. Wenn sich also einer
 zu bedanken habe, dann dieser.

Was das Kristallgeschirr angeht, hält Beat II. u.a. fest, dass sein [Schwie-
 ger]sohn Karl [Weissenbach] am Samstag, den 24. November 1640, für das grös-
 sere Geschirr 21 und für das kleinere 11 Kronen ausgegeben habe.

"Empfangen den 21. novembris 1640".

1)  Karl Weissenbach

Original, mit Siegeln (Initialen). Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben.
 AH 65, 198

1654 Juni 27., Solothurn

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] HANS WILHELM GRIMM AN [ALT] AMMANN
 [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Dis Wörtlin geschicht allein dem Herren zu berichten, wie dass die Haupt-
 leüth von Bern [im Streit um die Kleinodien] ein Copey der protestation die
 die oberkeit [Schultheiss und Rat] von Bern den Herren [Bürgermeister und
 Rat] von Zürich überschickhen thünd, mir überschickt habend, uff welches Jch

alsbald auch ein protestation bey meiner oberkeit [Schultheiss und Rat von Solothurn] ausgewürckt hab, welche Morgens nacher Zürich verschickt wirdt, die seind des Herrn Concept¹, so Er mir überschickt hat, gleich lautend, allein Jst diser articul darzue gethan worden, das die Herren von Zürich Jhren Gesandten [Johann Heinrich W a s e r, Hans Konrad W e r d m ü l l e r] vollkommen gvalt geben sollend, unns über unnsere Klag und proposition zue antworten, damit Sey nit Ursach habend dasselbig ad referendum zue nemmen und zue begeren, dan wihr von Bern, Freiburg und Solothurn Endtlich resolviert seind, dass Jm fahal unns zue Baden [an der gemeineidg. Jahrrechnung]² Jetzund nit Satisfaction gegeben werde, dass alsdan wihr die sach anderstwo und an anderm ortt weiters fürbringen wellend, gescheche darnach daraus was Es welle. Solches hab Jch dem Herrn kundtbar machen wellen, damit wan überige ortt auch zue uns Stehen wellend, Sey dasselbig auch thuen kennend".

Gerne erwarte er dazu seine diesbezügliche Antwort.

- 1) vgl. dazu AH 25/13. Beat II. Zurlauben hatte im Namen seines Sohnes, Gardehptm. H e i n r i c h II. Zurlauben in diesem Zusammenhang auch noch Forderungen zu stellen.
- 2) Tatsächlich wurde der Kleinodienhandel an der Jahrrechnung behandelt. Dabei trat Beat II. Zurlauben, ohne jedoch auch offizieller Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug zu sein, als Sprecher der betroffenen Hauptleute auf, s. EA VI 1, 222 m.

Original - AH 65, 159

84

1637 Januar 27., Paris

A

SCHREIBEN VON HPTM. [BEAT JAKOB] KNOPFLI AN STADT- UND AMTSRAT UND [ALT] AMMANN, HPTM. [BEAT II.] ZURLAUBEN, ZUG

"Bi H. [Garde-]Leütenampt [Wolfgang Dietrich Theodor] R e d i n g hab Jch vorge[st]ren uber das eüwerig vom 26. Decembris [1636] witleüffig geantwortet dabi bericht was gestalt Jr K[önigl.] Mayestät [L u d w i g XIII.] 3 Regamenter [Erlach, Affry und Bircher] unser Nation geurlaubet und eins von 13 fanen [=Kompagnien] als von Jedem Ort einem under H. Obristen [Jacques de S t a v a y -] ... M o l o n d i n... der dem H. Cardinalen [Armand-Jean du Plessis, Duc de R i c h e l i e u] fast ahngenem und Jn Sinen sachen ernsthaft Jst, wider uffgericht (do Jede Compagnie 200 [Mann] Starkh Sin soll), darnebet hat man mit uns bis uff den Letsten December abgrächmet, 2 musterun-